

OBERE NEODYAS

VON HUNAN (HWANG-I-KANG AM LUI-HÖ, OBERHALB
LUI-YANG-HSIËN) AUS NGAN-WHÉI UND HUPÉI.

Die plastischen blauen, weiss verwitternden Thone von Hwang-i-kang (Hunan) enthalten eine aus zahlreichen Zweischalern und einigen wenigen Gastropoden bestehende Fauna, die man zunächst für mesozoisch halten müsste; eine äusserlich an *Pecten Alberti* erinnernde *Pseudomonotis* würde besonders für die Trias sprechen. Doch zeigt das Vorkommen des auch in Sz'-tshwan (Tshau-tiën) vorkommenden *Aviculopecten coxanus var. sinensis*, eines Schizodus und eines Bellerophon, dass wir uns noch in dem obersten Theile des Palaeozoicum befinden. Da die Anthracite nach Bd. III p. 457 dem unteren Theil der Formation eingelagert sind, dürften die Zweischalerschichten wohl als jünger anzusehen sein. Hiernach wäre doch das Ganze eher noch der Dyas¹⁾ zuzurechnen.

Soweit die Zweischaler eine genauere Bestimmung zulassen, kommen sie in dem obersten Productus-Horizonte der Salt Range vor, so:

Leda [Nuculana] praeacuta WAAGEN sp.

Schizodus pinguis WAAGEN.

Schizodus compressus WAAGEN.

Pleurophorus cf. acute-plicatus WAAGEN.

Pleurophorus subovalis WAAGEN.

Pseudomonotis radialis PHILL.

Bemerkenswerth ist das vollkommene Fehlen von Brachiopoden — eine an jüngere Schichten erinnernde Erscheinung, — die mir sonst aus einer zweifellos zum Palaeozoicum gehörenden Schichtengruppe nicht bekannt ist.

Das jungdyadische Alter der Zweischaler-Thone von Hwang-i-kang stimmt, wie kaum betont zu werden braucht, gut mit dem von ZEILLER erbrachten Nachweis überein, dass das Anthracitfeld von Hunan der ältesten Trias angehört.

Man darf somit die Zweischaler-Thone von Hunan sowie die Hunan-Anthracite als zwei Faciesgebilde der obersten Dyas (und der ? unteren Trias) ansehen, die sonst in dieser Ausbildung nirgends in der Welt bekannt sind. Die vollständige Liste der in den plastischen Thonen gefundenen — vielfach unvollkommen erhaltenen — Mollusken umfasst die folgenden Arten:

¹⁾ Die etwas zu starke Betonung der Trias — Sitzungs-Berichte in Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde 1910, p. 507, 511 wird hierdurch berichtigt.